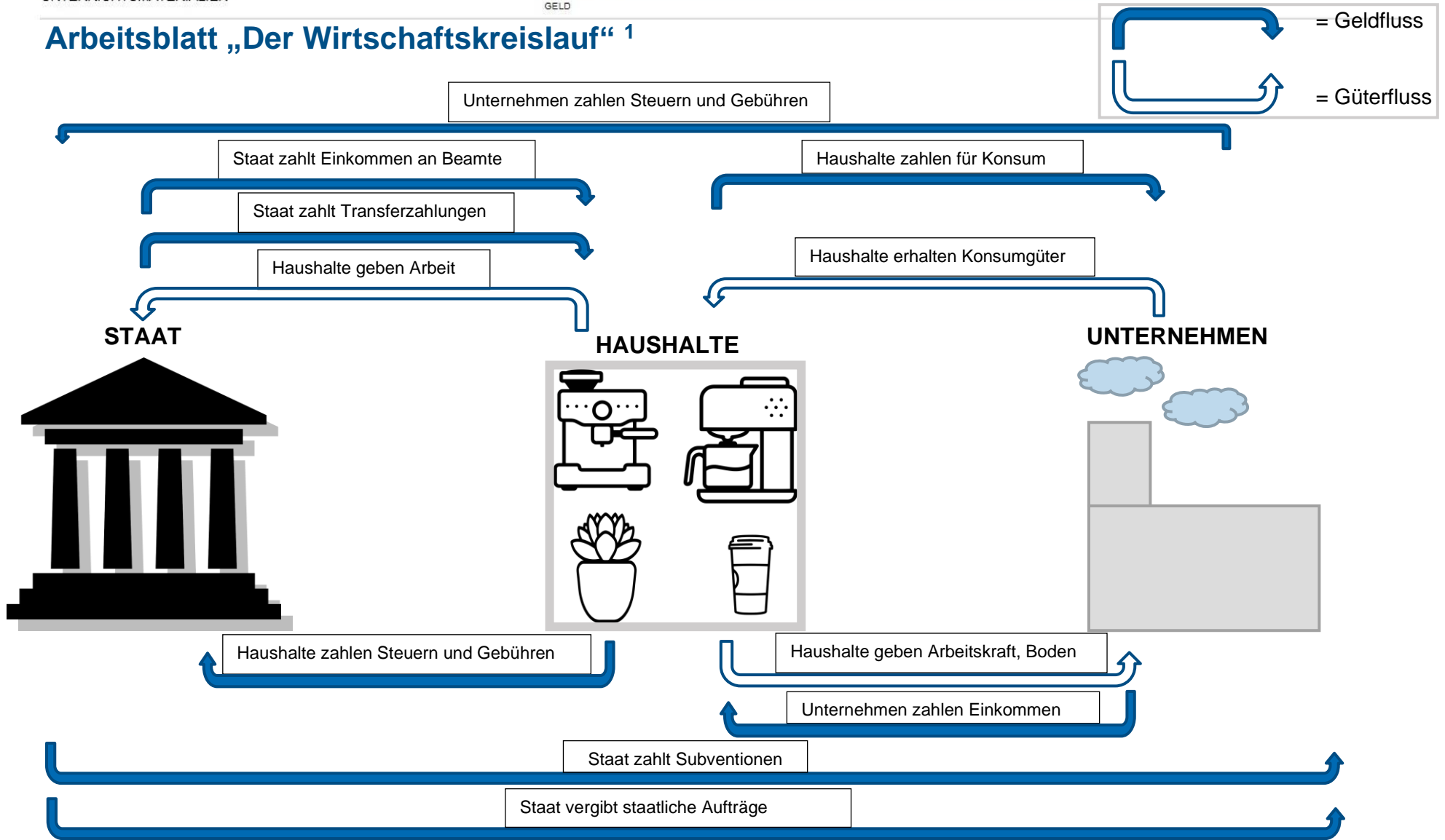


Arbeitsblatt „Der Wirtschaftskreislauf“ 1



1 Bilder von Ctker-Free-Vector-Images, Annalise Batista auf Pixabay In: <https://pixabay.com> (letzter Zugriff am 14.04.2020)

Arbeitsauftrag:²

Bei Tobias angefangen habt ihr Schritt für Schritt den Wirtschaftskreislauf aufgebaut. Nachdem zunächst der Geldstrom zwischen Staat, Haushalten und Unternehmen dargestellt wurde, kennt ihr nun auch den dazugehörigen Güterstrom.

1. Beschreibt in euren eigenen Worten anhand des Schaubilds die Beziehungen zwischen Staat, Haushalten und Unternehmen.
2. Das Schaubild geht bislang davon aus, dass die Haushalte ihr gesamtes Geld für Konsumgüter ausgeben bzw. als Steuern und Abgaben an den Staat abführen. Das stimmt aber in der realen Wirtschaft nicht.
3. Vielmehr legen die Haushalte einen Teil ihres Einkommens als Spareinlage in Kreditinstitutionen zurück, wodurch sie Zinszahlungen erhalten. Und auch die Unternehmen machen von solchen Banken Gebrauch, um sich Geld für Investitionen zu leihen. Gleiches gilt für den Staat.

Des Weiteren geben die Haushalte ihr Einkommen nicht nur für Konsumgüter aus dem Inland aus. Im Gegenteil, in der globalisierten Welt herrscht ein reger Austausch mit dem Ausland. Export nennt man die Ausfuhren aus dem eigenen Land, also den Verkauf von Waren an andere Länder. Import bezeichnet den Einkauf von Waren aus dem Ausland. Im Import- und Exportgeschäft sind insbesondere die Unternehmen aktiv. Hast du gewusst, Urlaubsreisen ins Ausland gelten übrigens als Import.

Versuche, das Schaubild von oben um die beiden Stationen **AUSLAND** und **KREDITINSTITUT** zu erweitern. Eine kleine Hilfestellung: Bei der Station Ausland handelt es sich sowohl um Geld- als auch Güterströme, bei der Station Kreditinstitut hingegen geht es nur um Geldströme.

AUSLAND



KREDITINSTITUT



² Bilder von Nattanan Kanchanaprat, Linus Schütz auf Pixabay In: <https://pixabay.com/> (letzter Zugriff am 15.04.2020)